

Es gilt das gesprochene Wort

Ansprache von António Horta-Osório Präsident des Verwaltungsrats

Meine Damen und Herren, Mesdames et Messieurs, signore e signori, ladies and gentlemen

Mit Freude und Entschlossenheit wende ich mich heute anlässlich unserer ausserordentlichen Generalversammlung an Sie. Die Credit Suisse ist ein hervorragendes globales Finanzinstitut mit einer langen Tradition und einer vielversprechenden Zukunft. Zusammen mit dem Verwaltungsrat, dem CEO und der Geschäftsleitung arbeite ich unermüdlich daran, die Probleme zu lösen, die uns bisher zurückgehalten haben, um unseren Weg des nachhaltigen Fortschritts voranzutreiben.

Heute machen wir in dieser Hinsicht einen bedeutenden Schritt vorwärts. Ich freue mich sehr, dass zwei neue Verwaltungsratsmitglieder gewählt wurden. Zusätzlich zur Berufung in den Verwaltungsrat wird Axel Lehmann zum Vorsitzenden des Risk Committee ernannt. Ausserdem ist Juan Colombas als neues Mitglied des Compensation Committee gewählt worden. Ich gratuliere Axel Lehmann und Juan Colombas herzlich zu ihrer Wahl und wünsche beiden viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Mandate.

Die Ereignisse zu Beginn dieses Jahres haben die Bank vor grosse Herausforderungen gestellt. Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung möchte ich unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Kundinnen und Kunden für ihre Geduld und ihr anhaltendes Vertrauen danken. Unser Dank gebührt auch unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr stetes Engagement.

Die Credit Suisse ist an einem entscheidenden Punkt angelangt. Wir müssen sicherstellen, dass wir die richtigen Lehren aus der Vergangenheit ziehen und die richtigen Entscheidungen für unsere Zukunft treffen.

Wie ich bereits in meiner Antrittsrede als Verwaltungsratspräsident Ende April erklärt habe, setze ich den Schwerpunkt auf drei wichtige Bereiche:

Erstens: Risikomanagement. Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung haben wir uns eingehend mit der Bewertung, Steuerung und Kontrolle von Risiken befasst. Dabei haben wir bereits eine Reihe von Massnahmen umgesetzt. Wir haben mehrere erfahrene Führungskräfte eingestellt, darunter einige renommierte Risikomanagement-Experten. Wir haben ein stärkeres Bewusstsein dafür geschaffen, dass jede Bankangestellte und jeder Bankangestellter im Herzen ein Risikomanager sein sollte. Ich betrachte dies als bedeutende Fortschritte in den vergangenen fünf Monaten, aber ich möchte auch betonen, dass es in den kommenden Monaten und in naher Zukunft noch viel zu tun gibt.

Zweitens: Strategie. Die Credit Suisse verfügt über ein herausragendes globales Geschäft, das unsere hervorragenden Mitarbeitenden über viele Jahrzehnte hinweg aufgebaut haben. Wir haben erhebliche Fortschritte bei der Ausarbeitung und Diskussion der strategischen Optionen der Bank gemacht und gehen weiterhin davon aus, dass wir unsere langfristige Vision und unseren mittelfristigen Plan bis Ende Jahr finalisieren werden. Es ist unerlässlich, dass diese Vision vom gesamten Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung geteilt wird und durch klar definierte Finanzpläne, Meilensteine und unmittelbare Prioritäten untermauert wird. Nach der Festlegung und Bekanntgabe unserer Strategie werden wir sie entschlossen und gewissenhaft umsetzen.

Drittens: Kultur. In den vergangenen Monaten habe ich mich mit vielen Kolleginnen und Kollegen in verschiedenen Regionen sowie externen Stakeholdern ausgetauscht, um zu verstehen, wie wir arbeiten und was wir noch verbessern können. Sowohl unsere Aktionärinnen und Aktionäre als auch unsere Kundinnen und Kunden schätzen den Einsatz, den Unternehmergeist und ausgeprägten Kundenfokus unserer Mitarbeitenden sowie den ganzheitlichen Ansatz der Bank. Wir wollen noch weiter auf diesen Stärken aufbauen – sie stellen unseren Wettbewerbsvorteil dar. Gleichzeitig stärken wir die entscheidende Bedeutung des Risikomanagements. Unsere Prozesse und unsere Organisation werden derzeit überprüft, um einen stärkeren Fokus auf die Eigenverantwortung und Rechenschaftspflicht zu legen. Und wir schaffen eine angepasste Risikobereitschaft sowie eine Reihe von Anreizen, die nach der Strategieüberprüfung folgen werden.

Der Verwaltungsrat und ich arbeiten dabei eng mit der Geschäftsleitung und insbesondere unserem CEO Thomas Gottstein zusammen. Er hat die volle Unterstützung des Verwaltungsrats.

Ich gratuliere nochmals unseren beiden neu gewählten Verwaltungsratsmitgliedern – wir zählen auf Sie und Ihr Engagement in der Zusammenarbeit mit uns als Team an diesem entscheidenden Punkt in der Geschichte der Credit Suisse.

Der Verwaltungsrat und ich sind zuversichtlich, dass sämtliche Teams der Credit Suisse alles daransetzen werden, um das zu realisieren, was wir uns vorgenommen haben. Sie haben mein Wort, dass wir unermüdlich daran arbeiten werden, diese Ziele zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen allen gute Gesundheit und freue mich darauf, viele weitere von Ihnen bald zu treffen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

ENDE

Wichtige Informationen

Dieses Dokument enthält Aussagen über die künftige Entwicklung, die Risiken und Ungewissheiten beinhalten, und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Eine Reihe wichtiger Faktoren könnte bewirken, dass Ergebnisse in erheblichem Masse von den Plänen, Zielvorgaben, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in unseren Aussagen über die künftige Entwicklung zum Ausdruck kommen. Hierzu gehören auch die angegebenen Faktoren unter «Risk factors» in Form 20-F unseres Geschäftsberichts für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr, unter «Credit Suisse – Risk Factor» in unserem am 6. Mai 2021 veröffentlichten Financial Report für das erste Quartal 2021 und unter «Cautionary statement regarding forward-looking information» in unserem am 29. Juli 2021 veröffentlichten und bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission eingereichten Financial Report für das zweite Quartal 2021 sowie in anderen öffentlich hinterlegten Unterlagen und Pressemitteilungen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage (einschliesslich makroökonomischer und sonstiger Herausforderungen und Unsicherheiten, wie beispielsweise infolge der COVID-19-Pandemie), Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Unternehmensinformationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports sowie unseres jährlichen Nachhaltigkeitsberichts) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Darüber hinaus nutzen wir regelmässig unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>), unseren LinkedIn-Kanal (<https://www.linkedin.com/company/credit-suisse/>), unsere Instagram-Kanäle (https://www.instagram.com/creditsuisse_careers/ und https://www.instagram.com/creditsuisse_ch/), unseren Facebook-Kanal (<https://www.facebook.com/creditsuisse/>) und andere Social-Media-Kanäle als zusätzliche Möglichkeiten zur Verbreitung öffentlicher Informationen, einschliesslich Schlüsselaussagen aus unseren Offenlegungen. Solche Mitteilungen oder deren Retweets können auch über einige unserer regionalen Kanäle gesendet werden, unter anderem auf Twitter unter @csschweiz (<https://twitter.com/csschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>). Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns auf diesen Social-Media-Kanälen geteilten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Die englische Version dieses Dokuments ist die massgebliche Version.